

Faustball Nationalliga A, 3. Runde: STV Oberentfelden - TSV Jona 5:2

## **Zbinden sorgte für Stimmungswechsel**

**wr. Die Oberentfelder Nationalliga-A-Faustballer spielen auch in diesem Winter um die Medaillen. Obwohl im ersten Heimspiel gegen Jona der Auftakt misslang, resultierte ein überzeugender 5:2-Sieg. Damit haben sich die Suhrentaler die Teilnahme an der Finalrunde vorzeitig gesichert.**

Das Team von Christian Zbinden ist auch nach drei Spielen ungeschlagen und bleibt Meisterschaftsfavorit Schwellbrunn auf den Fersen. Doch der Auftakt zum ersten Heimspiel gegen Abstiegskandidat Jona gelang nicht wunschgemäss. "Keine Stimmung, nervös, unsauber", kommentierte Spielertrainer Christian Zbinden die Spielweise. Mitte des zweiten Satzes wechselte er sich selber ein, "um Stimmung zu machen." Dieses Vorhaben gelang. Im Angriff übernahm Oliver Hodel für Nicolas Schwander Service und Spielschlag. Nach langer Zeit mit Verletzungssorgen erreicht der Vordemwalder allmählich wieder sein volles Leistungsvermögen. Ergänzt durch Zbinden auf der Position vorne rechts, kämpften sich die Suhrentaler ins Spiel. Trotzdem ging der zweite Durchgang noch knapp verloren.

### **Jona ohne zweite Waffe**

"Wir brauchten zwei Sätze, bis wir zu unserem einfachen Spiel fanden, dass uns so stark macht", konstatierte Zbinden. Schon im dritten Satz kehrte Schwander ins Team zurück und erfüllte seine Aufgabe defensiv wie als Zweitschläger solid. Als Hauptangreifer hatte sich Hodel bestens eingefügt. Er variierte mit seinen Schlägen geschickt und beschäftigte nun auch Jonas ersten Schlagmann Cyril Jäger. Diese Taktik war matchentscheidend. Den St. Gallern fehlte im Gegensatz zu den Aargauern ein effizienter Zweitschläger. Da halfen auch verschiedene Wechsel nicht weiter.

In Oberentfeldens Defensive brillierte Roger Hunkeler hinten rechts. Auf der linken Seite gelang Jungspunt Reto Hunziker ebenfalls eine solide Leistung. Hingegen bekundete Mittelmann Lutz Meyer lange Mühe mit seinen Zuspielen. Aber mit der starken Vorstellung von Hodel in der Offensive fand auch der ehemalige Deutsche Nationalspieler zu präziserem Spiel.

### **Siegsicherung mit Schwander**

In der Schlussphase reagierte Coach Zbinden auf den nachlassenden Angriffsdruck bei Hodel. Schwander übernahm nochmals Spielschlag und Block. Gepaart mit Hodels zweckmässigem Service, reichte dies zur problemlosen

Siegsicherung. "Mich freut vor allem die Superleistung von Oliver", lobte der Spielertrainer nach dem 5:2-Sieg. "Er hat heute seinen Job bestens erfüllt."

Dank des dritten Sieges ist nicht nur die Finalrunde, sondern wohl auch mindestens der dritte Platz gewiss. Damit kann Oberentfelden am nächsten Sonntag (Beginn: 10 Uhr) ohne Druck gegen Widnau antreten. Die Rheintaler liegen nach dem Abgang von Cyrill Schreiber in Reichweite der Suhrentaler. Gegen den Ex-Teamkollegen Dominik Gugerli, braucht Zbinden sein Team nicht speziell zu motivieren.

((Legende zum Bild))

*Oberentfeldens Angreifer Oliver Hodel zeigte nach langen gesundheitlichen Problemen gegen Jona eine Topleistung. (Foto: wr)*

## **Faustball**

**Männer. Nationalliga A. 3. Runde:** Widnau - Schwellbrunn 2:5. Rickenbach-Wilen - Diepoldsau 3:5. Oberentfelden - Jona 5:2. - *Rangliste* (je 3 Spiele): 1. Schwellbrunn 6 Punkte (15:2 Sätze). 2. Oberentfelden 6 (15:5). 3. Diepoldsau 4 (13:8). 4. Widnau 2 (7:13). 5. Jona 0 (5:15). 6. Rickenbach-Wilen 0 (3:15). - *Nächste Runde:* Diepoldsau - Schwellbrunn (Donnerstag, 22. Januar, 19.30 Uhr), Rickenbach-Wilen - Jona (Samstag, 24. Januar, 17 Uhr), Oberentfelden - Widnau (Sonntag, 25. Januar, 10 Uhr).

### **STV Oberentfelden - TSV Jona 5:2**

Erlenweg. - 110 Zuschauer. - SR: Hunn (Brittnau). - Sätze: 8:11, 9:11, 11:8, 11:6, 11:7, 11:5, 11:6. - Spielzeit: 105 Minuten.

**Oberentfelden:** Schwander, Hodel (Zbinden); Hunziker, Meyer, Hunkeler. - Coach: Zbinden.

**Jona:** Jäger, Castellucci (Zahner/Haag); Kammer, Studer, Baumann. Bemerkungen: Oberentfelden ohne Captain Moor (Ersatz).